

INFORMATION

Nachhaltigkeit, Klima-, Umweltschutz und Mobilität

☐ Weitere Beteiligte:

Datum

Vorlagennummer

(ggf. Nachtragsvermerk)

11.08.2026

MI-15/2026

öffentlich

Beratungsfolge

Termin

Magistrat	31.08.2026
Jugendrat Oberursel	07.09.2026
Ausländerbeirat	07.09.2026
Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	08.09.2026
Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss	09.09.2026
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	10.09.2026
Ortsbeirat Stierstadt	14.09.2026
Ortsbeirat Oberstedten	15.09.2026
Ortsbeirat Oberursel-Mitte	15.09.2026
Ortsbeirat Bommersheim	16.09.2026
Ortsbeirat Oberursel-Nord	16.09.2026
Ortsbeirat Weißkirchen	17.09.2026
Stadtverordnetenversammlung	24.09.2026

Betreff:

ÖPNV – künftige Verknüpfung der Stadtbuslinie 41 zur Linie 7 nach Bad Homburg

Mitteilung/Information:

Auf die Mitteilung TOP 3.1 aus der Ortsbeiratssitzung vom 27.01.2026 sowie die Vorlage MI 2/2026 vom 26.05.2026 wird Bezug genommen.

Die Verkehrsleistungen für den Stadtbus und damit auch der Buslinie 41 wird künftig vom Verkehrsdienstleister HLB Hessenbus übernommen. Nach Aussage der Stadt Bad Homburg kann die Buslinie 41 (Stadtbusverkehr Oberursel) künftig nicht wie bisher weiter als Linie 7 (Stadtbusverkehr Bad Homburg) nach Bad Homburg durchgebunden werden. Für eine Durchbindung wäre ein einheitlicher Fahrzeug- und Personalstamm grundsätzlich erforderlich.

Aus diesem Grund wird ab dem 01.01.2027 in Oberstedten ein Umstieg zwischen den Buslinien 41 und 7 notwendig.

Der Magistrat prüft nun mögliche Halte- und Wartepositionen für die Buslinie 41, so dass ein möglichst sicherer, kurzer, attraktiver, beleuchteter, eindeutiger und barrierefreier Umstieg zwischen den beiden Bussen möglich wird.

Anforderungen und Rahmenbedingungen

Die Busse der Linie 7 werden am Kreisverkehr wenden, an der bestehenden Bushaltestelle „Hans-Mess-Straße“ in der Niederstedter Straße (Fahrtrichtung Bad Homburg) halten und dann wieder nach Bad Homburg zurückfahren. Ein direkter Umstieg zwischen Bussen der Linien 41 und 7 ist nicht möglich, weil beide Busse im Kreisverkehr wenden müssen.

Ziel ist es, passende Haltemöglichkeiten für die Busse der Linien 41 und 7 zu finden, die nachfolgende Anforderungen bestmöglich erfüllen. Betrieblich ist es nötig, dass die Busse eine Halteposition für bis zu 5 Minuten Wartezeit haben und sicher wenden können. Da Busse nicht rückwärts wenden dürfen, müssen sie entweder in einem Kreisverkehr wenden oder „einmal um den Block fahren“.

Eine Weiternutzung der bestehenden Bushaltestelle „Hans-Mess-Straße“ östlich des Kreisverkehrs als Umstiegshaltestelle ist nicht möglich. Hierzu fehlt eine weitere Warteposition für Busse der Linie 41 mit Wendemöglichkeit für die Rückfahrt nach Oberstedten-Zentrum und Oberursel Innenstadt. Die nächste Wendemöglichkeit wäre an der Hochtaunusklinik in Bad Homburg.

Nach Prüfung des VHT ist eine Weiterfahrt der Linie 41 bis zur Hochtaunusklinik im Rahmen der geschlossenen Vereinbarung nicht umsetzbar (Linienweg: +6,5 km). Begründet wird dies mit genehmigungsrechtlichen Vorgaben, da es zu einem Parallelangebot mit der Linie 7 führen würde. Die Verlängerung des Taktverkehrs zum Klinikum ist eine wesentliche Änderung, welche nicht durch die erfolgte Ausschreibung abgedeckt wird. Eine singuläre Neuausschreibung einer Linienverlängerung ist nicht möglich. Die Kosten seien ohne detaillierte Planung nur schwer zu beziffern, liegen jedoch voraussichtlich im sechsstelligen Bereich (p.a.).

Über die Ergebnisse wird zeitnah berichtet.

Antje Runge
Bürgermeisterin